

Fragen an ...



Ingmar Schüller, Product Owner Digitalisierung TÜV SÜD

asp: Die App PhotoFairy bietet neue Features – was hat der Nutzer davon?

Wir haben die KI weiter verbessert und können jetzt beispielsweise noch mehr Möglichkeiten bei den Hintergründen anbieten. Die 3-D-Darstellung verschafft eine sehr realistische Ansicht der Fahrzeuge. Mit der App sind markengebundene Händler in der Lage, alle Vorgaben des Herstellers für die Fahrzeugdarstellung zu erfüllen. Durch Einsatz der KI ist der gesamte Prozess sehr schnell und verlässlich.

asp: Wie viel Übung ist notwendig?

Die App auf dem Smartphone führt den Anwender durch den gesamten Prozess. Durch Einblendung von transparenten Overlays auf dem Bildschirm sieht der Anwender sofort, aus welchen Blickwinkeln das Fahrzeug fotografiert werden muss. Alles andere macht das System automatisch. Die fertigen Bilder können nach wenigen Minuten sogar direkt in das DMS geladen werden.

asp: PhotoFairy kommt jetzt auch bei der Fahrzeugannahme zum Einsatz?

Wenn wir mit unseren Sachverständigen sowieso vor Ort sind und eine Fahrzeugbewertung durchführen, können wir mit dem Tablet auch gleich Fotos erstellen. Nach der automatisierten Freistellung können diese Fotos dann direkt und ohne Zeitverzug als Verkaufsfotos verwendet werden. Frisch hereingenommene Fahrzeuge können auf diese Weise gleich mit hochwertigen Fotos in den Verkauf auf der Börse gehen.

PhotoFairy wird noch besser

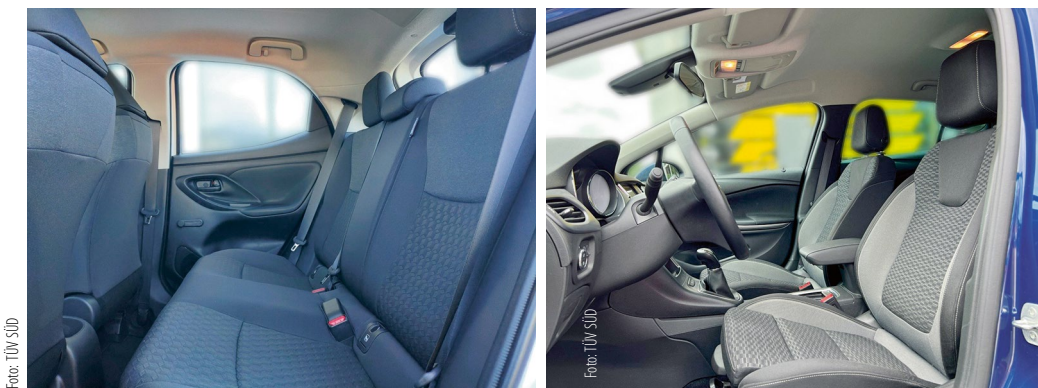
Digitalisierung | Die App PhotoFairy von TÜV SÜD unterstützt Autohäuser bei der Erstellung professioneller Fahrzeugfotos. Mithilfe künstlicher Intelligenz erfolgt die Bearbeitung von im Autohaus erstellten Fotos in kürzester Zeit und hochautomatisiert. Die Software erledigt beispielsweise das professionelle Freistellen der Fahrzeuge und passt jedes Modell realitätsgetreu vor frei wählbaren Hintergründen ein. Der Kunde hat die Auswahl aus unterschiedlichen Kombinationen von Untergrund und Hintergrund. Neben der 2-D-Darstellung sind auch 3-D-Hintergründe möglich. „Bei der 3-D-Darstellung verändert sich der Hintergrund entsprechend mit, wenn das Fahrzeug aus anderer Perspektive fotografiert wird“, erklärt Ingmar Schüller, Produktverantwortlicher bei TÜV SÜD. „Die Ansicht wirkt dadurch noch realistischer, die perfekte Darstellung ersetzt die aufwendigen Aufnahmen in einer Fotokabine.“

Die Bearbeitung von Vermarktungsfotos mit TÜV SÜD PhotoFairy bietet zahlreiche Optionen, die jeweils auf die individuellen Anforderungen des Kunden zugeschnitten werden. Auf Wunsch können beispielsweise Kennzeichen verschwommen dargestellt oder Marketingkennzeichen mit Händler- oder Markenlogo eingeblendet werden. Für den Anwender ist der Prozess sehr einfach mit der App auf dem Smartphone darstellbar. Alle Bildoptimierungen laufen automatisch im Hintergrund ab. Der Kunde erhält nach wenigen Minuten die fertig bearbeiteten Bilder – entweder per Download-Link oder gleich automatisiert ins DMS gespielt.

Mit PhotoFairy 360° lassen sich zudem ansprechende Rundumaufnahmen vom Fahrzeug in der Außenansicht sowie auch vom Innenraum erstellen. Die Außenaufnahmen werden mit dem Smartphone via App erstellt, die den ausführenden Mitarbeiter in einem Kreis mit rund acht Metern Durchmesser rund ums Fahrzeug führt. Für die Innenraumaufnahmen steht im Paket PhotoFairy 360° eine spezielle Kamera für Rundumaufnahmen des Interieurs zur Verfügung, die auf der Mittelarmlehne platziert wird. Auf diese Weise entstehen innerhalb weniger Sekunden professionelle und perfekt ausgeleuchtete Raumeindrücke des Interieurs. Eine weitere Verbesserung des Produkts: Durch die Innenraumfreistellung werden bei der Darstellung des Interieurs störende Bildelemente in den Fensterbereichen eliminiert. „Wir machen den Hintergrund beim Blick aus dem Fenster unscharf“, erklärt Schüller. Das lenkt den Blick auf den Innenraum und unruhige oder störende Hintergründe, beispielsweise auf Parkplätzen, werden unsichtbar.

Um Fahrzeuge nach der Hereinnahme im Autohaus noch deutlich schneller auf die Vermarktungsplattformen zu bringen, bietet TÜV SÜD eine Kombination aus Begutachtung und PhotoFairy (siehe Interview). Wenn der TÜV SÜD Mitarbeiter vor Ort das Fahrzeug in Augenschein nimmt, kann er per Tablet auch gleich Verkaufsfotos für die Verkaufsbörsen im Internet erstellen. Professionelle Verkaufsfotos stehen auf diese Weise deutlich früher zur Verfügung.

Weitere Infos unter www.tuvsud.com/photofairy



Durch Freistellung werden störende Bildelemente in den Fensterbereichen eliminiert.

Mehr Mängel bei Nutzfahrzeugen



Der TÜV Report Nutzfahrzeuge 2023 deckt Mängel bei Transportern und Lkw auf.

TÜV Report NFZ | Immer weniger Nutzfahrzeuge schaffen die Hauptuntersuchung mängelfrei. Seit 2021 wurden 2,13 Millionen Fahrzeuge zur HU vorgestellt. Davon wiesen knapp 318.000 geringe, erhebliche oder gefährliche Mängel auf. Das sind etwa 40.000 mehr als im Vergleichszeitraum 2019/2020. Bei der Betrachtung der Mängelstatistik macht die Tatsache stutzig, dass die einzelnen Fahrzeugklassen deutliche Unterschiede aufweisen. Die Untergliederung nach Fahrzeugalter und Laufleistung und Modellen liefert ein sehr genaues Bild der Mängelstatistik: Elf City Vans, 17 Transporter, fünf Pickups und die Lkw der sechs führenden Hersteller bekommen ihr Zeugnis.

Das eindeutige Schlusslicht bilden die leichten Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen. Schon nach zwei Jahren fallen 6,7 Prozent mit Mängeln an der Beleuchtung auf. Das ist als klares Zeichen für die Nachlässigkeit

der Fahrzeughalter zu werten. Schlechte Wartung hat diese Gewichtsklasse auch mit der nächstgrößeren Kategorie gemeinsam. Hinzu kommt, dass in beiden Klassen die Fahrzeuge im Dauereinsatz stark strapaziert werden. Bei unveränderten Laufleistungen schneidet die Transportklasse in allen Altersgruppen schlechter ab als im Report 2021.

Die Transportbranche kann aber auch anders: Die Fahrzeuge der Klasse von 7,5 bis 18 Tonnen glänzt mit der niedrigsten Mängelquote aller Fahrzeugklassen, obwohl die Laufleistungen gestiegen sind. Dr. Joachim Bühler, Geschäftsführer TÜV-Verband e. V., erklärt in einem Interview den Hintergrund: „Diese Klasse bildet das Rückgrat des deutschen und grenznahen Fernverkehrs mit den Nachbarländern. Die jüngeren Fahrzeuge sind technisch auf dem neuesten Stand und vielfach in komplexe Lieferketten eingebunden. Ausfälle oder Verspätungen können sich die Fuhrparkbetreiber schlicht nicht leisten.“ Wenn die Spediteure den Fahrern „ihr“ Fahrzeug zuweisen, dann achten die Fahrer auch mehr auf ihr Arbeitsgerät.

Wenig erfreulich schneiden erneut die schweren Lkw ab. Sie befinden sich zwar noch im grünen Bereich, fallen aber im dritten Report in Folge mit einer negativen Tendenz auf – bei sinkenden Kilometerleistungen. Hauptmangel ist die Beleuchtung – das ließe sich leicht vermeiden. Aber neben der Kritik an den Fahrzeughaltern muss man auch den Herstellern etwas ins Stammbuch schreiben. Den Mängeln bei Achsen, Federung und Lenkung könnte man schon bei der Konstruktion entgegenwirken und so einen frühzeitig notwendigen Teiletztausch vermeiden.

Hier geht es zum TÜV Report 2023:
<https://story.verkehrsrundschau.de/nutzfahrzeugreport2023>

Schadenmanagement

Tip : Der asp-Werkstattclub kommt nach Bremen

Sichern Sie sich schon jetzt Ihre kostenlosen Plätze beim asp-Werkstattclub powered by TÜV SÜD. Die Veranstaltung kommt am 6. Dezember 2023 nach Bremen. Nach der erfolgreichen Premiere in München und der Folgeveranstaltung in der Zukunftswerkstatt 4.0 geht es im Dezember wieder um das Thema Schadenmanagement.

Im Rahmen der halbtägigen Veranstaltung „Schadenmanagement – Rechnungskürzung vermeiden, warum viele Werkstätten unnötig Geld verschenken“ erfahren Teilnehmer aus erster Hand, wie professionelles Schadenmanagement zur Kundenbindung beitragen kann.

Immer noch akzeptieren viele Betriebe aus Scheu vor rechtlichen Auseinandersetzungen ungerechtfertigte Rechnungskürzungen seitens der Versicherer. Dabei gilt: Mit den richtigen Instrumenten können Werkstätten ohne viel Aufwand und mit einer hohen Quote berechnete Ansprüche durchsetzen. Neben den Fachvorträgen erwartet Sie eine interessante Führung durch den Schuppen Eins – das Zentrum für Automobilkultur und Mobilität in Bremen. Im Anschluss an die Veranstaltung lädt TÜV SÜD alle Teilnehmer zum gemeinsamen Abendessen in den Räumlichkeiten des Schuppen Eins.

Anmeldung bitte online unter www.autohaus.de/werkstattclub



TÜV SÜD Division Mobility, Philip Puls, Tel. 0 89/57 91-23 20, Fax -23 81, philip.puls@tuvsud.com
Zentraler Vertrieb, Tel. 07 11/7 82 41-2 51, MO-Vertrieb@tuvsud.com